IMT Nuremberg Archives

H – 3485

International Court of Justice

H3485 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 2 August 1948

I certify that Document Number D-398 was introduced into evidence as Exhibit Number USA-894 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H3485 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document D-398 No. USA-894 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Nuremberg, 8 July 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H3485 – 0004

Certificate No. D/398 Place [redacted]

14 Oct 1945

CERTIFICATE

I, Capt. N. Webb Int. Corps British Army

of the Political War Crimes Executive, (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of

1 (Typewritten) + 2 (Photostated) (~~Mimeographed~~) (~~Handwritten~~)

pages and entitled

2 NEGATIVES 1 ORIGINAL

Eidesstattliche Erklaerung. Alois HUNTER.

dated 27 Sept 1945 ++ is (~~the original~~)+ (a true copy) of a document which the Alois HUNTER via Summary Court [redacted] +++ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as (the original)+ (~~a true copy~~) of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

+ Strike out inapplicable words.

++ If no title and date to document use some brief description relating to subject matter sufficient to serve as identification - e.g. "Relating to Persecution of Jews at Dachau", giving date of document, if any.

+++ Name of Agency from which received.

N Webb Capt.

A097647

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
USA Exhibit 394
Filed 6/12/46

H3485 – 0005

27. September 1945

Eidesstattliche Erklärung

Ich, Alois Höfer, geb. 28.9.06, wohnhaft Essen-Borbeck, Heckelsberg 15, gebe ohne Zwang folgende Erklärung ab:

Seit April 1943 arbeitete ich mit Löwenkamp täglich im Panzerbau 4 zusammen. L. war den Ausländern gegenüber brutal. Lebensmittel, die den Kriegsgefangenen gehörten, beschlagnahmte er und brachte sie in seine Wohnung. Jeden Tag mißhandelte er Ostarbeiter, kriegsgefangene Russen, Franzosen, Italiener und auch andere ausländische Zivilpersonen. Er ließ einen Stahlkasten bauen, der so klein war, daß man kaum darin stehen konnte. In diesen Kasten sperrt er die Ausländer. Auch weibliche bis zu 48 Stunden lang, ohne den Leuten Essen zu geben. Zur Verrichtung der Notdurft wurden sie nicht freigelassen. Es wurde anderen Personen verboten, den Eingesperrten Hilfe zu leisten oder freizulassen. Bei der Aushebung eines Schwarzlagers schoß er auf fliehende russische Zivilpersonen, ohne getroffen zu haben.

Eines Tages sah ich bei der Essensausgabe, wie er einen Zivilfranzosen mit der Esskelle ins Gesicht schlug, so daß ihm das Blut über das Gesicht rann. Ferner entband er auch russische Mädel, ohne sich später um die Kinder zu kümmern. Milch für die Kinder war nie vorhanden, so daß die Russen mit Zuckerwasser die Kinder nähren mußten. Als L. inhaftiert war, schrieb er 2 Briefe, die er mir durch seine Frau zukommen ließ. Er versuchte anzugeben, daß er nie Leute geschlagen hätte. –

Als Strafe für Kleinigkeiten wurde den weiblichen und männlichen ausländischen Personen die rationierte Zuteilung entzogen.

INTERNATIONAL MILITARY
NURNBERG, GERM.
USA Exhibit 394
Filed 4/24/46

b.wenden!

A097648

H3485 – 0006

Es liegen natürlich noch viele Einzelfälle vor, die mir im Augenblick nicht einfallen.

Löwenkamp's stellvertretender Lagerführer, der auch stellvertretender Betriebsobmann war, Willy Gerlach (von den Ausländern "langer Willi" genannt), war ebenfalls ein brutaler Mensch. In den erwähnten Stahlkasten sperrte er nicht 1 und 2, sondern bis 4 Personen. Hatte er Nachtwache und wir erschienen im Lager, öffnete er den Stahlschrank, aus dem 4 Personen mit blutunterlaufenen Stellen in den Gesichtern zum Vorschein kamen. Vielfach schoß er nachts im Lagergelände, ohne besonderen Grund zu haben.

Eines Morgens war ich zur Arbeitseinteilung der Mädchen beauftragt, als ein Mädchen sich bei mir entschuldigte, daß sie nicht zur Küche fahren könnte, da sie zerrissene Schuhe habe. Ich sagte dem Mädel, daß sie bei einem anderen Mal mitfahren sollte. Im selben Moment erschien Gerlach und packte das Mädel, sperrte es sofort in den Stahlschrank ein und bemerkte: "Habt Ihr Bolschewisten schon etwas zu sagen?" Dies war samstags morgens; bis Montagabend mußte das Mädel in dem Schrank verbleiben. Ich selbst wurde mit der Schußwaffe bedroht, als ich mich für den Fall einsetzte.

3 - 4 Tage, bevor die Amerikaner hier einrückten, floh die ganze Gesellschaft. Dann kam Gerlach zu mir und ordnete an, daß die Ausländer zur Evakuierung sofort marschbereit gemacht werden müßten. Dann sah Gerlach plötzlich einen kriegsgefangenen Russen in Zivil, der allerdings sofort das Weite suchte. Gerlach schrie dann Gettler an, sofort mitzuhelfen, um den Russen zu suchen und sofort denselben zu erschießen. Allerdings wurde der Russe nicht gefunden. Gerlach ließ sich ebenfalls russische Lebensmittelzuteilungen nach Hause bringen, die er den Ausländern entzog.

Auch dieser hat noch viele Einzelfälle auf dem Gewissen, die mir jetzt nicht einfallen.

Dieses alles wurde von Löwenkamp als Lagerführer und Gerlach als stellvertretendem Lagerführer ausgeführt und von der Betriebsleitung, die allerdings auch heute von der ganzen Sache nichts mehr wissen will, geduldet. (Betriebsleiter Anhenn).

A097649

Hochachtungsvoll!
Alois Hesse

H3485-0006A

USA-89P

D398.

H-3485

USA EXHIBIT 894

Filed June 21, 1946

USA EXHIBIT - 894

A097646

3

H3485 – 0007

H3485-0008

USA Exhibit 894

2 pages